

Paul Jans – Käch
Landrat
6472 Erstfeld

Kleine Anfrage gemäss Artikel 131

Sicherheitsverbunds Übung 14 (SVU14)

Unter der Leitung von Bundesrat Ueli Maurer fand die schweizweit angekündigte und in den nationalen Medien erwähnte SVU 14 Übung statt. Stromunterbruch über eine längere Zeit, Stromknappheit sowie eine gefährliche Pandemie wurden in Übungsszenarien bearbeitet. Lösungsansätze, aber auch Schwachstellen wurden innerhalb der Übung gesucht. Auffallend war, dass zwei Kantone an dieser Übung fehlten. Basel Stadt in Folge einer OSZE Konferenz sowie der Gotthard Kanton Uri. Eigentlich wäre es von grösster Wichtigkeit für Uri, an dieser Übung gar eine Führungsrolle zu übernehmen. Uri ist nicht nur ein grosser Stromproduzent, welcher 2/3 seiner Energie exportiert, sondern auch eine Transitachse für die weisse Kohle. Der Transitverkehr auf Schiene und Strasse ist zudem prädestiniert für Pandemien jeglicher Art. Die SBB hat immer noch Pumps Klo in der Flotte, die A2 bedient mindestens fünf öffentliche WC Anlagen, bei der Vogelgrippe bestand eine Schutzzone von 300 m beidseits der Gewässer, etc. Nachdem Uri mit Recht und Fug und mit aller Deutlichkeit bei jeder Gelegenheit auf die Bedeutung der Leistungen und Opfer zu Gunsten des Bundes hinweist, gestatte ich mir die folgenden Fragen:

1. Warum ist Uri dieser Sicherheitsverbundsübung 14 ferngeblieben?
2. Uri hat acht Nachbarkantone, soviel wie kein anderer Kanton. Wie funktioniert die Zusammenarbeit bezüglich Verbundsaufgaben der beübten Themen der SVU14?
3. Existieren entlang der internationalen Transitzkorridore, A2, Ambre 9 der Luftfahrt, Strom und Telefon , Notfall Szenarien für Ereignisse jeglicher Art?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage.

Erstfeld, 1. Dezember 2014

Paul Jans - Käch

